

**Zeitschrift:** Nachrichten V.S.B. = Nouvelles A.B.S.  
**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare  
**Band:** - (1925)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** [Nachrichten V.S.B. = Nouvelles A.B.S.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Frauenfeld. Herr Kantonsbibliothekar F. Schaltegger ist aus Altersrücksichten auf Ende März zurückgetreten. Mit der Verwaltung von Bibliothek und Archiv ist inzwischen a. Rektor G. Büeler betraut worden.

Die Bibliothekarstelle ist ausgeschrieben; der Anmeldestermin ist auf 30. April festgesetzt. Die Anmeldungen sind zu richten an die Thurgauische Staatskanzlei, Frauenfeld. Auskunft über die Besoldung ( etwa Fr 7 - 8000.- ) erteilt die Staatskanzlei.

Offerte : Die Eidg. Zentralbibliothek (Bern) wünscht zu verkaufen : Milet. Ergebnisse der Ausgrabungen seit 1899, hrg. von Wiegand. Bd. 1, Heft 1 - 6; Bd. 2, Heft 1; Bd. 3, Heft 1 - 2. Berlin 1906-1922. ( Mit Stempel, sonst neu und ungebraucht.)

Bücherdiebstahl. Ein gewisser Katona, Kriegsinvalide aus Ungarn, wurde schon früher wegen Bücherdiebstählen auf Bibliotheken in Zürich, Winterthur, St.Gallen und Basel bestraft und erhielt Landesverweisung. Im letzten März benützte er eine Durchreisebewilligung zum Aufenthalte in Bern unter falschem Namen und zu neuen Diebstählen in Bern und Lausanne. Das Amtsgericht von Bern verurteilte den Dieb zu vier Monaten Korrektionshaus und zwanzig Jahren Landesverweisung. Der Gerichtspräsident machte darauf aufmerksam, die Bibliotheken möchten sich vom anthropometrischen Institut im Anthaus in Bern die Bilder solcher Spezialisten geben lassen, um sich gegen diese besser schützen zu können. Weitere Anregungen zum Schutze gegen Bücherdiebe sind an den Präsidenten des V.S.B. erbeten.